

DE Gebrauchsanweisung für CAD/CAM-Aufbau „HighLine“ OT-F/OT-F

Indikationen:

Als Hybrid-Abturm für zementierte Kronen- und Brückenrestorationen, zur Anfertigung von okklusal verschraubten Hybrid-Abturm-Kronen im Seitenzahnbereich und zur Herstellung von Primärteilen in der Teleskop- bzw. Konuskronentechnik

Kontraindikationen:

Primärverblockungen von Aufbauten, prothetische Angulation zur Implantatnase von über 25°, Abturm-Konstruktionen höher als 11mm gemessen von Implantatstocher, Angustechnik, Doppelkronen auf Implantat-Ø 3.40 mm, Einzelzahnrestauration mit Freiglied

Verarbeitung:

- Grundsätzliche Vorgehensweise zur Verarbeitung obliegt dem zahnärztlichen Labor unter Berücksichtigung des von ihm eingesetzten CAD/CAM-, Kopierfräs- bzw. Pressverfahrens.
- Die HighLine-Titankeblech besteht in den Höhen 3mm mit Kunststoffkamin als Wax-Up-Basis und 5,5mm ohne Kunststoffkamin zur Verfügung.
- Zur Herstellung und weiteren Verarbeitung des Keramikanteils gelten die Herstellerangaben des Anwendungssystems und die des jeweiligen Materials.
- Verwenden Sie nur zugelassene und zertifizierte Herstellungssysteme und die dazu entsprechenden Materialien (Zirkonoxid ZrO₂ bzw. Lithium-Disilikat LS2)!
- Der Verbund zum Implantat wird durch eine hochpräzise Titanbasis gewährleistet. So überträgt die Aufbauschraube beim definitiven Fixieren die Anzugskräfte auf die Titanbasis und nicht auf den Zirkonanteil des gefertigten Abtums. Der Aufbau ist somit zur Verklebung des individuell angefertigten Keramikanteils mit der präfabrizierten Titanbasis ausgelegt.
- Das Design der Basis lässt bei Verklebung nur eine eindeutige Positionierung zu, so dass Übertragungsfehler ausgeschlossen sind.

Je nach Art des durchzuführenden Herstellungsverfahrens kann der Kunststoffkamin des Abtums (nur bei 3mm Bauhöhe) als Wax-Up-Basis eingesetzt werden. Kamin der prothetischen Situation entsprechend kürzen. Angestrebte Aufbauform kann auf den Kunststoffkamin aufgewachsen werden. Bei Anfertigung von Brücken- oder Doppelkronenkonstruktionen vor Modellation eine gemeinsame Einschubrichtung festlegen. Das auf den Kunststoffkamin individuell aufgetragene WaxUp wird je nach Verfahren in Zirkon oder Lithium-Disilikat übertragen. Eine Mindestwandstärke von 0,5 mm sollte beim definitiven Ausarbeiten des Zirkonanteils nicht unterschritten werden! Beim Einsatz von LS2 für Kronen im Seitenzahnbereich beträgt der Wert 1,5 mm! Die Angaben des Keramikherstellers sind zu beachten. Stärke des in dieser Phase zu konstruierenden Klebepaltes ist den Anleitungen des Kleberherstellers zu entnehmen.

Weiterhin sind die 3D-Daten der HighLine Titanbasen in den 3D-Softwares der namhaften Anbieter eingebunden und im Downloadbereich auf der Internetseite www.ot-medical.de

erhältlich. Somit ist ein virtuelles Modellieren von Hybridabtums bzw. Hybrid-Abturm-Kronen möglich. Die so generierten Daten werden dann an eine Fräsmaschine weitergeleitet und per CAM in das entsprechende keramische Material umgesetzt. Ein Umsetzen der Modellation über ein Pressverfahren in Lithium-Disilikat ist ebenfalls möglich.

Verklebung:

Grundsätzlich sollten die Klebeoberfläche beider Teile zunächst mit 50µm Aluminiumoxid vorsichtig (max. 2 bar) angestrahlt werden. FourByFour-Verbindung der Titanbasis vor Beschädigungen schützen, indem die Basis vor dem Abstrahlen und auch vor dem Verkleben auf ein Modellimplantat geschraubt wird. Benutzen Sie hierzu ausschließlich die Laborschraube und blocken Sie vor dem Verkleben den Schraubenzugang der Titanbasis mit Wachs aus.

Zur Verklebung sind selbstverständlich die Angaben des jeweiligen Herstellers zur Verarbeitung ihres Klebers zu beachten. Geeignete Kleber sind u. a.:

- Multilink Implant* bzw. Multilink Hybrid Abturm; Ivoclar Vivadent
- PanaviaTM F 2.0 bzw. PanaviaTM SA Cement; Kuraray
- RelyX™ Unicem 2 Automix; 3M Espe

Führen Sie unbedingt eine zusätzliche Lichthärtung durch!

Material: Basis: Titan Grad 5, Kamin: Kunststoff

Gebrauchsanweisung für CAD/CAM-Preforms OT-F/OT-F

Indikationen:

Zur Herstellung individueller Titanabtums zur Versorgung mit darauf zementierten Kronen- und Brückenrestorationen, lateral verschraubte Kronen und Brückenrestorationen (bei individuell angefertigter Verschraubung), sowie zur Herstellung von Primärteilen in der Teleskop- bzw. Konuskronentechnik. Auch eine Gerüstgestaltung zur direkten Verblendung okklusal verschraubter Seitenzahnkronen sind umsetzbar.

Kontraindikationen:

Primärverblockungen von Aufbauten, prothetische Angulation zur Implantatnase von über 25°, Angustechnik, Doppelkronen auf Implantat-Durchmesser 3.40 mm, Einzelzahnrestauration mit Freiglied.

Der Preform-Aufbau ist nur von ausgebildetem Fachpersonal zu verarbeiten. Er bietet dem Anwender die Möglichkeit, jegliche Art von anatomisch und prothetisch notwendiger Formgebung in ein Titan-Abturm umzusetzen. So kann zunächst virtuell (CAD) und ganz individuell das gewünschte Emergenzprofil, der Verlauf einer zirkulären Schulter sowie die Auslegung des „Stumpfes“, auf den die Krone später fixiert werden soll, gestaltet werden.

Die Umsetzung in einen somit patientenbezogenen Titanaufbau erfolgt anschließend in einer Fräsmaschine (CAM). Fehl- bzw. Überbelastungen der Implantat-Posten-Verbindung, der Aufbauten sowie der gesamten prothetischen Konstruktion sind unbedingt zu vermeiden.

- Die prothetischen Komponenten werden nicht steril geliefert.
- Die Preforms sind als massive Halbfertigteile zur Weiterverarbeitung in entsprechenden CAM-Fräsmaschinen ausgelegt.

• Sie müssen dort zur maschinellen Bearbeitung mit ihrer vorgegebenen Anschlussgeometrie in dem systemzugehörigen Blankhalter fest fixiert werden. Hier sind die Vorgaben des entsprechenden Herstellers zu beachten.

- Eine Zuordnung zum jeweiligen System ist auf dem Label der Preform-Verpackung ersichtlich
- Die bereits präfabrizierte, hochpräzise FourByFour®-Verbindung darf während der maschinellen sowie auch der späteren manuellen Bearbeitung des Abtums keinen mechanischen Belastungen ausgesetzt werden!
- Diese Verbindungsflächen der Aufbauten zum Implantat dürfen weder abgestrahlt noch bearbeitet werden! Die Gefahr einer Invasion von Bakterien sowie eine materielle Schwächung der Komponenten sind unbedingt zu vermeiden!
- Die Preform-Aufbauten sind zusätzlich mit einem Inneingewe versehen, welches den Verlust der Aufbauschraube während der späteren manuellen Weiterverarbeitung zuverlässig verhindert.
- So darf auch der vorgefertigte Schraubensitz mit dem innenliegenden Unverlierbarkeitsgewinde nicht manipuliert werden!
- Beachten Sie bei der Bearbeitung die materialspezifische, partielle Mindestwandstärke von 0,3 mm.
- Diese prothetischen Aufbauten werden mit titanfarbener Laborschraube und farbig codierter Definitivschraube geliefert, welche separat beliegen.
- Grundsätzlich dürfen nur neuwertige – nicht durch den Gebrauch im zahnärztlichen Labor benutzte – Aufbauschrauben zur definitiven Versorgung in den Mund des Patienten eingesetzt werden.
- Die fertigen, individualisierten Aufbauten sind letztendlich im Mund des Patienten mit 35 Nm definitiv zu fixieren. Die Aufbauschrauben dürfen nicht zusätzlich im Implantat zementiert bzw. verklebt werden.
- Farbmarkierungen finden Sie bei den Aufbauten im Bereich der FourByFour-Verbindung entsprechend dem Farbleistysystem (grün: Ø 3.40; gelb: Ø 3.80; rot: Ø 4.10; blau: Ø 5.00).

Zugehöriger Prothetischlüssel:

Prothetischlüssel 1.30 mm Hex

Titanaufbau „Preform“: Material: Titan Grad 5

Gebrauchsanweisung für CAD/CAM-Scanbodies OT-F/OT-F

Indikationen:

Der Scanbody dient als Hilfsteil zur dreidimensionalen Erfassung der Implantatposition im Modell oder bedingt auch im Mund des Patienten, um diese mittels Scanvorgang lagerrichtig in ein virtuelles 3D-Modell zu übertragen. Dies ist Voraussetzung für die Konstruktion (CAD) und anschließende Fertigung (CAM) individuell gefräster, einteiliger oder auch Hybrid-Abtums, sowie diverser Stegkonstruktionen im CAD / CAM – Verfahren.

Die Scanbodies sind je nach Indikation in zwei unterschiedlichen Ausführungen erhältlich:

- In den vier Größen der Implantatdurchmesser 3.4/3.8/4.1/5.0 mit FourByFour®-Verbindung zur Montage direkt auf Implantat-Schulter (Laserbeschriftung OT-F/3 Øx.y)
- In einer einzelnen Ausführung zur Montage auf den 4plusLine-Aufbauten zum Scan auf Abturm-Level (Laserbeschriftung OT-F 4plus6)

Kontraindikationen: Der Scanbody darf nicht umgearbeitet und als Definitivaufbau im Mund des Patienten eingesetzt werden. Abbildungen sowie Artikelnummern zu den hier beschriebenen Prothetikkomponenten sind im OT-F/ OT-F Produktkatalog detailliert aufgeführt.

- Die Komponenten werden nicht steril geliefert.
- Für den intraoralen Scan müssen die Aufbauten mit zugehöriger Schraube vor dem Einsatz sterilisiert werden (siehe hierzu beiliegende Anleitung „Aufbereitung von Instrumenten“, entsprechend dem Punkt „Abdruckposten offen/geschl.“; ff)
- Die Scanbodies sind aus Titan gefertigt und im Scanbereich mattiert. So ist der Einsatz eines Scansprays nicht notwendig.
- Wichtig ist, dass markante Fingerabdrücke auf der Oberfläche vermieden bzw. durch Reinigung vor dem Scanvorgang entfernt werden sollten.
- Jegliche Art von Beschädigung der Oberfläche muss vermieden werden, da hierdurch die Genauigkeit des Scans verloren geht.
- Die bereits präfabrizierte, hochpräzise FourByFour®-Verbindung der Aufbauten zum Implantat bzw. die Verbindungsfläche zum 4plusLine-Abturm dürfen weder abgestrahlt noch bearbeitet werden!
- Die Scanbodies „FourByFour“ werden mit montierter, farbcodierter Schraube geliefert.
- Die Scanbody-Aufbauten sind zusätzlich mit einem Inneingewe versehen, welches den Verlust der Aufbauschraube verhindert.
- Der Scanbody „4plusLine“ wird mit titanfarbener, montierter Schraube geliefert.
- Die Scan-Aufbauten sind auf den Modellimplantaten handfest zu fixieren.
- Farbmarkierungen finden Sie bei den Aufbauten im Bereich der FourByFour-Verbindung entsprechend dem Farbleistysystem (grün: Ø 3.40; gelb: Ø 3.80; rot: Ø 4.10; blau: Ø 5.00).

Wichtiger Hinweis: Die Scanbodies sind höchstpräzise gearbeitet und zum mehrmaligen Gebrauch ausgelegt. Deshalb muss unbedingt auf einen sorgsam Umgang und eine geschützte Lagerung geachtet werden. Auch nicht offensichtlich erkennbare Beschädigungen oder Abnutzungen führen zu fehlerhaften Scanergebnissen. Ein rechtzeitiges Austauschen wird dringend empfohlen!

Zugehöriger Prothetischlüssel:

Prothetischlüssel 1.30 mm Hex

Titanaufbau „Scanbody“ (Material: Titan Grad 5)

Weitere Informationen finden Sie im Downloadbereich unserer Internetseite www.ot-medical.de

CE 0482

OT Medical GmbH

Konsul-Smidt-Sträße 8b, 28217 Bremen, Germany
Phone +49 421 557161-0, Fax +49 421 557161-95


**Instruction for Use for CAD/CAM abutments
"HighLine" OT-F/OT-F³**
Indications:

As an Hybrid-Abutment for cemented crown and bridge restorations of full ceramic, for the manufacturing of screw retained Hybrid-Abutment-Crowns and for preparation of primary parts in the telescopic and conical crown technique

Contraindications:

Primary connections of abutments, prosthetic angulation to the implant axis of more than 25°, abutment designs higher than 11 mm measured from implant level, cast-on technique, double crowns on implant diameter 3.40 mm, single tooth restorations with free-end cantilever

Processing:

- The dental laboratory is responsible for the basic processing steps of a preparation with the HighLine abutment with regard to the CAD/CAM-, copy milling- or press over procedures used.
- The HighLine base is available in heights of 3 mm included a wax up-funnel and of 5.5mm without funnel
- For preparation and further processing of the ceramic abutment the instruction of the manufacturers of the system and the material used should be observed.
- Please use only approved and certified manufacturing system and the pertaining materials (zirconia zR02 respectively lithium disilicate LS2).
- The connection to the implant is secured by a highly precise titanium base. The abutment screw transmits the tear strength for final fixation to the titanium base and not onto the zirconium part of the individualized abutment. The abutment is made for adhesion of the individual ceramic part on the prefabricated titanium base.
- The design of the base allows only a very precise positioning by adhesion, so that transmission failures are avoided.

The furnace of the abutment can be used as wax-up base according to the preparation process (only with 3mm base height). The abutment is shortened according to the prosthetic situation. The abutment shape can be waxed onto the acrylic furnace. When preparing bridge or double crown constructions, a mutual insertion direction should be determined prior to shaping. The wax-up made on the acrylic furnace individually is transmitted to the zirconium or lithium disilicate according to the process. The minimum wall thickness of 0.5 mm should remain at the final processing of the zirconium part. In case of LS2 for crowns in the posterior area the value is about 1.5mm.

Please observe the instructions of the ceramic manufacturer. The thickness of the adhesive gap for this phase should be taken from the adhesive manufacturer instructions.

Furthermore the 3D-files of the HighLine bases are implemented into the software of the well-known providers and are available in the download of the homepage www.ot-medical.de. Therefore it's possible to design hybrid abutments and hybrid abutment crowns virtually. Those generated data will be forwarded to a milling machine

and transferred into ceramic via CAM. A transfer of the virtual wax up by an press technique into lithium disilicate is possible as well.

Adhesion:

Basically the surfaces of both parts to receive the adhesive should first be blasted carefully with 50µm aluminum oxide (max. 2 pressure bar). Protect the FourByFour connection of the implants from damage by screwing onto an implant analog prior to blasting and adhesion. Please use the laboratory screw and close the screw entrance of the titanium base with wax prior to applying adhesive.

For adhesion, please observe the instructions of the adhesive manufacturer.

Suitable adhesives are amongst others:

- MultiLink Implant® respectively MultiLink Hybrid Abutment; Ivoclar Vivadent
- PanaviaTM F 2.0 bzw. PanaviaTM SA Cement; Kuraray
- RelyX™ Unicem 2 Automix; 3M Espe

Please make sure to perform an additional light curing!

Material: Base Titanium grade 5, Furnace: Acrylic

Instruction for Use for CAD/CAM-Preforms OT-F/OT-F³
Indications:

Preparation of individual titanium abutments for cemented crown and bridge restorations, lateral screw-connected crowns and bridges (for individually prepared screw connections) as well as for preparation of primary parts in the telescope or conical crown technique. A framework designed for direct porcelain veneering of screw retained crowns is realizable as well.

Contraindications:

Primary connections of abutments, prosthetic angulation to implant axis of more than 25°, cast-on technique, double crowns on implant diameter 3.40 mm, single tooth restorations with free-end cantilever.

The preform abutment should only be used by educated personnel.

With CAD/CAM preforms any anatomically and prosthetically required shape may be realized by CAD/CAM technology in order to obtain an individualized titanium abutment.

The virtual construction (CAD) of the abutment allows the individual design of the requested emergence profile, the profile of the circular shoulder as well as the desired dimension and angulation. The individual patient-related titanium abutment is manufactured computer added by a milling machine (CAM) from the massive CAD/CAM preform. Please avoid mal- or overload of the implant-abutment-connection, the abutments and the complete prosthetic construction.

- The components are supplied non sterile.
- The preforms are manufactured as massive semi-finished parts for processing in respective CAM milling machines.
- They need to be fixed with the given connection geometry in the corresponding blank holder for mechanical treatment. Please refer to the instructions of the respective manufacturer.
- The assignment to the corresponding system can be seen on

the label of the preform packaging.

- Do not put any mechanical load on the prefabricated, highly precise FourByFour®-connection during automatic and later manual processing.
- The connection surfaces of the abutments to the implant may not be blasted or treated. The hazard of an invasion of bacteria as well as weakening of the components must be avoided.
- Preform abutments have an internal screw thread which prevents a possible loss of the abutment screw during processing.
- The prefabricated screw fit and the internal screw thread must not be manipulated!
- Please observe the material specific minimum wall thickness of 0.3 mm for processing of the preform abutments.
- These abutments are supplied with a laboratory screw in titanium color as well as a color-coded final screw, both are added separately.
- Basically only new and non-used abutment screws (i.e. not used in the dental laboratory) should be used for final restoration in the mouth of the patient.
- The final, individualized abutments should be fixed with 35 Ncm in the patient's mouth. The abutment screws may not be cemented or glued within the implant.
- Color markings are provided for the abutments in the area of the FourByFour connection cording to the color guide system (green: ø 3.40; yellow: ø 3.80; red: ø 4.10; blue: ø 5.00).

Respective prosthetic driver: Prosthetic Driver 1.30 mm Hex

Titanium abutment „Preform“ (Material: titanium grade 5)

Instruction for Use for CAD/CAM-Scanbodies OT-F/OT-F³
Indications

The scan body serves as an auxiliary tool for three-dimensional detection of implant position in the model or in the patient's mouth due to transfer this in a virtual 3D model by scanning the correct position. This is the requirement for the design (CAD) and subsequent manufacturing (CAM) of individually machined one-piece or hybrid abutments, and various bar constructions in the CAD/CAM process.

The scan bodies are available depending on the indication in two different versions:

- In the four sizes of implant diameter 3.4/3.8/4.1/5.0 with FourByFour® connection for mounting directly to the implant shoulder
- In a separate version for installation on the 4plus6Line abutments to scan at abutment level

Contra indications

The scan body must not be reworked for use as final abutment in the mouth of a patient.

Pictures and article numbers of the below mentioned prosthetic components are shown in the OT-F³ OT-F³ product catalog.

- The components are supplied non sterile.
- For intra-oral scan the abutments with the respective screw have to be sterilized prior to use (see enclosed instructions "Preparation (Cleaning, Disinfection and Sterilization) of instruments", item "impression coping open/closed")
- The scanbodies are made from titanium and matt-finished in

the scan area. No use of scan spray necessary.

- Avoid any prominent finger prints on the surface or remove them by cleaning prior to each scanning process.
- Avoid any damage of the surface as this leads to a loss of scan precision.
- The pre-fabricated, precise FourByFour®-connection of the abutment to the implant and the interface of the 4plus6Line abutments respectively must neither be blasted nor treated!
- The scanbodies „FourByFour®“ are supplied with mounted, color-coded screw
- The scanbody abutments have an internal screw thread which prevents a possible loss of the abutment screw during processing.
- The scanbody "4plus6Line" is supplied with a mounted screw in titanium color.
- The scanbody abutments are to be fixed hand-tight on the analogs.
- The FourByFour connection is color-coded as per usual color coding system (green: ø 3.40; yellow: ø 3.80; red: ø4.10; blue: ø5.00)

Note: The scanbodies are manufactured with highest precision for multiple use. Therefore please handle with care and store in a protected way. Also non-obviously recognizable damage or abrasion lead to false scan results. A timely renewal is highly recommended.

Respective prosthetic driver: Prosthetic Driver 1.30 mm Hex

Titanium abutment „Scanbody“ (material: titanium grade 5)

More information can be found in the download area of www.ot-medical.de

Erklärung der Symbole / Explanation of the symbols


Verwendbar bis
Use by



Trocken aufbewahren
Keep dry



Achtung
Caution



Nicht steril
None sterile



Gebrauchsanleitung beachten
Consult instruction for use



Hersteller
Manufacturer



Nicht bei beschädigter Verpackung verwenden
Do not use if the packaging is damaged